

# WALDECK

## FREAKQUENZ



### Presstext

*Dorweiler, 24. Juli 2020*

*ARBEITSGEMEINSCHAFT  
BURG WALDECK E.V.*

*56290 Dorweiler · Hunsrück*

*Kontakt: Marlene Görger*

*Tel: 0177-6410474*

## Die Absage ist abgesagt!

### **Das Festival „Waldeck Freakquenz“ auf Burg Waldeck im Hunsrück verlagert sein zehnjähriges Jubiläum ins Internet**

Wer heute an Musikfestivals denkt, der stellt sich vor allem riesige Partys vor: Tausende oder gar zehntausende Feierwillige auf weitläufigem Gelände, tagelanges Konzertprogramm mit nationalen und internationalen Superstars, Zeltplätze, die nach einem Wochenende voller Rausch und Exzess aufwendig vom liegengebliebenen Müll befreit werden müssen. In diesem Jahr, in dem die Kulturindustrie schwer durch die Corona-Pandemie getroffen wurde, kommt zu diesem Bild noch ein weiterer Aspekt hinzu: Abgesagt.

### **Ein Festivalgelände mit Geschichte erfindet sich immer wieder neu**

Doch nicht alle Festivals bedienen das Klischee von der kommerziellen Massenveranstaltung. Und auch damit, dass der Festivalsommer im Corona-Jahr 2020 so ganz ausfallen soll, können sich nicht alle Veranstalter abfinden. Beides trifft z.B. auf das Festival „Waldeck Freakquenz“ im Hunsrück zu: Die kleine, familiäre Veranstaltung fand 2011 zum ersten Mal statt und lockte seitdem jedes Jahr ein paar Besucher mehr an. Mittlerweile sind mit etwa 500 Gästen die Kapazitäten ausgeschöpft. Viel mehr Publikum würde das idyllische Gelände nämlich nicht unbeschadet verkraften. Dazu gibt es durchaus Erfahrungswerte: Auf eben diesem Platz fanden nämlich in den 1960er Jahren die allerersten Open-Air-Festivals Deutschlands statt. Mehrere tausend Teilnehmer trafen sich damals unter den skeptischen Blicken des Bürgertums auf Burg Waldeck, um gemeinsam zu musizieren, zu diskutieren und, inspiriert vom französischen Chanson und der amerikanischen Folk-Szene, dabei das zu entwickeln, was später „Liedermachen“ heißen sollte. Spätere Stars der Szene wie Hannes Wader, Franz Josef Degenhardt oder Reinhard Mey trafen auf ein sehr engagiertes Publikum, die Atmosphäre war geprägt von Aufbruch zu politischer Veränderung, Suche nach neuen Formen der Gemeinschaft und des künstlerischen Ausdrucks, hitziger Debatte bis hin zu offenem Streit.

---

Kontakt: Marlene Görger, [marlene@waldeck-freakquenz.de](mailto:marlene@waldeck-freakquenz.de)



# WALDECK

## FREAKQUENZ



Seitdem hat sich auf der Waldeck vieles verändert, wenn auch nicht alles: Zu den Liedermachern und Chansoniers haben sich Rockbands gesellt, die Gitarrensounds sind verzerrt und Elektro und Techno haben dazwischen leicht ihren Platz gefunden. Das Freakquenz ist außerdem ein familienfreundliches Festival, das bewusst Angebote auch für die Kleinsten schafft, ohne ein Kinderfest zu sein. Aber damals wie heute gibt es immer ein Lagerfeuer und manchmal Probleme mit der Stromversorgung. Die Festivals auf Burg Waldeck sind und bleiben non-profit und werden vollständig ehrenamtlich organisiert. Und: Es geht den Organisatoren dabei vor allem um die Gemeinschaftserfahrung. Auf dem Waldeck Freakquenz wurde von Anfang an nicht nur gefeiert und Musik gehört, obwohl das eine wichtige Rolle spielt. Neben einem bunt gemischten Bühnenprogramm aus Rock, Elektro, Comedy und Liedermachern gibt es jedes Jahr viele Angebote an Workshops, Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren und hinterher natürlich gemeinsames Musizieren bis in die Morgenstunden. Das Waldeck Freakquenz verbindet die Menschen, die dort zusammenkommen.

### **Das #digitalfreakquenz entsteht vor allem aus Solidarität mit den Künstlern**

Auch darum kam es für die Organisatoren nicht infrage, das Festival ersatzlos ausfallen zu lassen. Zu der ursprünglichen Motivation, den Künstlern und Veranstaltungstechnikern in diesen schwierigen Zeiten wenigstens eine kleine Kooperation zu ermöglichen, kamen schnell zwei weitere hinzu: Zum einen sollte der Kontakt zu der Freakquenz-Gemeinschaft über den Sommer aufrechterhalten werden. Zum anderen bot sich hier die Gelegenheit, mit der Waldeck tatsächlich Neuland zu betreten und aus der romantischen Lichtung im Wald, wo es Glühwürmchen aber keinen Handyempfang gibt, den Sprung in die digitale Wirklichkeit zu wagen. Soweit die Ausgangslage für das neue, digitale Freakquenz. Aber was genau entsteht da eigentlich?

Es entsteht vor allem ein offenes Experimentierfeld. Dazu wurde ein Youtube-Kanal ins Leben gerufen, der bewusst ungeschliffen und mit einiger Selbstironie die Entstehung dieser virtuellen Veranstaltung begleitet. Erstmals in der Geschichte der Waldeck werden regelmäßig die üblichen Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook bedient, auch die Website des Festivals ist in den Corona-Modus geschaltet. Wettbewerbe und Online-Workshops fordern zum Mitmachen auf, es entstehen unterschiedlichste Videobeiträge von Menschen, die mit dem Festival und der Waldeck verbunden sind. Vor allem aber steht im Zentrum: Musik! In Studios in Hamburg und Darmstadt spielen die Künstler ihre Konzerte eben ohne Publikum – aber vor

---

Kontakt: Marlene Görger, [marlene@waldeck-freakquenz.de](mailto:marlene@waldeck-freakquenz.de), 0177-6410474



# WALDECK

## FREAKQUENZ



laufenden Kameras. Außerdem sind Lesungen geplant und Gesprächsrunden, auch mit den Gästen zuhause an den Geräten. Das #digitalfreakquenz beginnt am 1. August und wird seinen Höhepunkt am 15. August erreichen, wenn alle Konzerte, Lesungen und vieles, das in keine Kategorie passt, in einem großen Livestream gesendet werden. Natürlich nicht direkt von der Waldeck aus. Die Internetverbindung dort gibt so etwas – wer hätte es gedacht – nicht her.

### **Soli-Tickets finanzieren die Gagen**

Die Teilnahme an allen Aktionen und natürlich das Zuschauen im Internet sind werbefrei und kostenlos. Unterstützen können Freunde der Waldeck und des Waldeck Freakquenz das Festival aber trotzdem, indem sie solidarische Tickets kaufen. Als Dankeschön gibt es je nach Höhe des Beitrags kleine Geschenke, die die Wartezeit bis zum nächsten Jahr verkürzen sollen. Dann wird es hoffentlich möglich sein, das zehnte Freakquenz-Festival auf der Waldeck zu feiern – mit einem Jahr Verspätung aber mit neuen Elementen, die es aus der digitalen Welt zurück auf den Platz schaffen. Ein weiteres Kapitel waldecker Festivalgeschichte wird geschrieben.

Alle Informationen zu Programm und Hintergründen sowie die Links zu Social Media gibt es auf der Website [www.waldeck-festival.de](http://www.waldeck-festival.de).

Hier geht es zu [Twitter](#), [Instagram](#) und [Youtube](#).

---

5922 Zeichen/830 Wörter  
Zur freien Verwendung

*Hintergrundinformation: Das Festival Waldeck-Freakquenz wurde 2011 von den jüngsten Mitgliedern des gemeinnützigen Vereins Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e.V. ins Leben gerufen und wird seitdem von einer wachsenden Gruppe junger und älter werdender Menschen kontinuierlich fortgeführt und weiterentwickelt. Es ist Teil des Kultursommer Rheinland-Pfalz. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Festival im Frühjahr 2020 abgesagt. Stattdessen setzt das ehrenamtliche Team in diesem Jahr erstmals ein digitales Konzept um.*

---

Kontakt: Marlene Görger, [marlene@waldeck-freakquenz.de](mailto:marlene@waldeck-freakquenz.de), 0177-6410474

